

## Rauchende Kids – die Sucht nach dem Glimmstängel

Allein in Deutschland finden sich 1,3 Millionen Kinder und Jugendliche unter den Rauchern. Dabei greifen immer jüngere Kinder und Jugendliche zum Tabakstängel. Bei vielen spielt dabei die Dazugehörigkeit zur Clique oder „cool sein“ eine große Rolle.

Der Einstieg zum Rauchen wird dabei relativ leicht gemacht. Zigaretten aus Kaugummi oder Schokolade bilden zumeist im Kindesalter den Anfang und sollen schon früh Lust auf den „richtigen“ Glimmstängel machen. Tabakartikel sind heutzutage an jeder Supermarktkasse sowie an Tankstellen rund um die Uhr zu bekommen und sind somit jederzeit und fast jedem zugänglich. Oftmals bleibt es nicht nur beim Genuss von Zigaretten. Besonders junge Erwachsene sehen in verbotenen Joints einen Kick und neue Herausforderung.

Durch gezielte Werbung der Tabakindustrie in der Nähe von Schulen und Bushaltestellen wurden stets neue, vor allem junge Kunden hinzugewonnen. Dieser Tatsache wurde nun ein Riegel vorgeschoben und in der Öffentlichkeit Tabakwerbung verboten.

Zwar ist es in der Bundesrepublik Deutschland zur Pflicht geworden, auf jeder Zigaretenschachtel mit Warnhinweisen auf die Gefahren des Rauchens aufmerksam zu machen, dennoch lassen sich nur wenige davon abhalten. Jeden Tag sterben fast 400 Menschen an den Folgen des Zigarettenkonsums!

Zum Schutz wurde ebenso ein Rauchverbot in Kneipen, Discotheken und Freizeiteinrichtungen durchgesetzt sowie die Erhöhung der Tabaksteuer beschlossen.

Daneben soll das Verbot zur Abgabe von Tabakwaren aller Art an Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren vor dem Rauchen und damit verbundenen gesundheitlichen Schädigungen schützen.

Die Anzahl der durch Nikotin verursachten Krankheiten ist groß. Neben Atemwegserkrankungen wie Asthma kann Rauchen bis hin zu Lungenkrebs führen. In nicht seltenen Fällen ist sogar eine Amputation der durch Rauchen in Mitleidenschaft gezogenen Gliedmaßen vonnöten. Neben gesundheitlichen Schäden kann eine Abhängigkeit auch zu einem finanziellen Fiasko führen, da die Sucht finanziert werden muss.

Zigarettenkonsum zählt neben Alkoholabhängigkeit mit zu den häufigsten gesellschaftlichen Problemen. Wer erst einmal in den Teufelskreis Sucht geraten ist, kommt davon meist so schnell nicht wieder los. Oftmals dauert es Jahre, um die Abhängigkeit überhaupt einzugestehen und in den Griff zu bekommen. Viele Raucher versuchen verzweifelt durch Pflaster, Stäbchen, Akupunktur oder Hypnose davon loszukommen. Die Liste der Möglichkeiten ist lang. Dabei spielt der Wille eine besonders große Rolle. Nur wer wirklich bereit ist, auf Tabak zu verzichten und von Zigaretten loszukommen hat überhaupt eine Chance, damit aufzuhören. Bei Ärzten und Selbsthilfegruppen können sich Betroffene Tipps und Rat holen, um die Sucht zu besiegen.